



Untersuchungen, Checks, Impfungen: Die wichtigsten Termine für Kinder auf einen Blick

Hamburg

Bei der Gesundheit von Kindern gibt es von den U-Untersuchungen über Zahnarzttermine bis zu Impfungen viel zu beachten. Da ist es gar nicht so einfach, den Überblick zu behalten. Weil das aber besonders wichtig ist, um Erkrankungen vorzubeugen oder sie frühzeitig zu erkennen, bringen wir Ordnung ins Chaos und haben die wichtigsten Termine in diesem Artikel zusammengefasst.

Das erste Lebensjahr: Früherkennung und Impfungen im Fokus

Entscheidend, um mögliche Erkrankungen bei Kindern frühzeitig zu erkennen, sind die sogenannten „U“-Untersuchungen. Dabei werden der allgemeine Gesundheitszustand und die altersgemäße Entwicklung des Kindes ärztlich überprüft. Insgesamt gibt es neun U-Untersuchungen, von denen sechs im ersten Lebensjahr stattfinden. Die U1 wird als Erstuntersuchung unmittelbar nach der Geburt durchgeführt, unter anderem wird das Kind auf lebensbedrohliche Komplikationen und behandlungsbedürftige Erkrankungen gecheckt, außerdem werden Atmung und Herzschlag sowie andere lebenswichtige Funktionen untersucht.

Im Anschluss folgen in verschiedenen Zeitabständen fortlaufend fünf weitere „U“-Untersuchungen bis zur Vollendung des ersten Lebensjahres. Untersucht werden unter anderem Organe, Sinnesorgane, Trink-, Verdauungs- und Schlafverhalten, Motorik, Nervensystem, Wachstum und vieles mehr. Die Untersuchungen sind gesetzlich festgelegt und werden in einem Kinderuntersuchungsheft, auch als „Gelbes Heft“ bekannt, dokumentiert. Im Rahmen der elektronischen Patientenakte (ePa) können Familien auch das [elektronische Kinderuntersuchungsheft](#) nutzen.

Ebenfalls zur Kindergesundheit im ersten Lebensjahr werden von der Ständigen Impfkommission (STIKO) verschiedene Impfungen empfohlen. Es beginnt mit der ersten Grundimmunisierung gegen Rotaviren nach sechs Wochen. In den anschließenden Monaten folgen Impfungen gegen Tetanus, Keuchhusten, Kinderlähmung, Hib, Diphtherie und Hepatitis B, die bis zum 14. Lebensmonat dreimal zur Grundimmunisierung wiederholt werden. Zur Grundimmunisierung gegen Mumps und Röteln, Masern sowie Windpocken empfiehlt die STIKO zwei Impfungen, die erste zwischen den ersten elf und 14 Lebensmonaten, die zweite frühestens vier Wochen nach der ersten Impfung ab dem 15. Lebensmonat. Wichtig: Verschiedene Impfungen können, falls nötig, verschoben und zu einem späteren Zeitpunkt [nachgeholt werden](#).

Kleinkind- und Vorschulalter (zweites bis sechstes Lebensjahr)

Im Alter von zwei bis fünf Jahren werden insgesamt vier weitere U-Untersuchungen (U7, U7a, U8 und U9) mit verschiedenen Schwerpunkten durchgeführt. Dazu zählen zum Beispiel die Feinmotorik, Sprachentwicklung, Koordinationsfähigkeit sowie Hör- und Sehvermögen. Hinzu kommen [sechs Zahnvorsorgeuntersuchungen](#), wovon drei im Kleinkindalter stattfinden. Enthalten sind unter anderem eine Einschätzung zum Kariesrisiko, eine Mundhygiene-Beratung und die Inspektion der Mundhöhle.

Im Rahmen der U9 im fünften bzw. sechsten Lebensjahr empfiehlt die STIKO die erste von zwei Auffrischungsimpfungen gegen Tetanus, Diphtherie und Keuchhusten im Kinder- und Jugendalter.

Kindesalter zwischen sechs und 14 Jahren

Die zweite Auffrischung sollte nach STIKO im Alter zwischen neun und 14 Jahren erfolgen. Außerdem wird dann die erste Auffrischung gegen Poliomyelitis sowie die zwei Grundimmunisierungen gegen die Humanen Papillomviren (HPV) empfohlen. In diesen Zeitraum fallen auch die zusätzlichen Vorsorgeuntersuchungen U11/J1. Ebenso wie die zusätzliche Vorsorgeuntersuchung U10 (Alter zwischen sieben und acht Jahren) werden sie nicht von allen Krankenkassen bezahlt, sollten aber in jedem Fall wahrgenommen werden, da sie neben der körperlichen auch die mentale Gesundheit beleuchten – umso wichtiger, da jetzt die ersten schulischen Herausforderungen auftreten können. Thematische Schwerpunkte sind auch der Umgang mit Suchtmitteln und die Mediennutzung. Die J1 ist vor der J2 im Alter von 17 Jahren die vorletzte Untersuchung beim Kinder- und Jugendarzt. Untersucht werden zum Beispiel Größe, Gewicht, Blut, Organe, Skelettsystem und die Haut.

Zähne können ab dem sechsten Lebensjahr einmal jährlich kostenfrei untersucht werden lassen. [Die Maßnahmen](#) umfassen die Inspektion der Mundhöhle, Einschätzung zu Kariesrisiko, Ermittlung des Mundhygienestatus, Motivation zur Prophylaxe und eine lokale Fluoridierung zur Schmelzhärtung. Wichtig: Die Basis für gesunde Zähne wird im Kindesalter gelegt, über die Hälfte der Kinder und Jugendlichen in Deutschland trägt eine Zahnsperre. Die Kosten können dafür enorm sein. [Die Zahnzusatzversicherung](#) der HanseMerkur für Kinder sichert finanziell ab und bietet darüber hinaus eine Reihe weiterer Leistungen für eine umfassende Zahngesundheit für Kinder und Jugendliche.

Alle wichtigen Informationen zur privaten Krankenversicherung für Kinder haben wir [hier](#) zusammengestellt.

Bildquellen

- bermix-studio-Kru-gp6dgS0-unsplash.jpg: Pixabay